

# Hallo Wähler

der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck



**Am 17. September 2023 wird ein neuer Verbandsgemeindebürgermeister für Arneburg – Goldbeck gewählt.**

**Herr Rosenkranz, bitte sagen Sie uns, warum bewirbt sich ein Unternehmer als Bürgermeister?**

Als Unternehmer bringe ich umfassende Erfahrungen und Fähigkeiten mit, um die Herausforderungen des Bürgermeisteramtes erfolgreich zu meistern. Ich habe Kenntnisse in Finanzmanagement, Personalwesen, Strategie und Kommunikation. Damit kann ich unsere Verbandsgemeinde (VG) effektiv verwalten und weiterentwickeln. Meine Kreativität und ökonomische Denkweise helfen beim Finden von innovativen Lösungen.

**Sie bewerben sich mit dem Slogan „Zurück zu den Menschen“, warum?**

Weil ich fest daran glaube, dass der Mensch im Zentrum jeder politischen Entscheidung stehen soll. Mir ist es enorm wichtig, Bedürfnisse und Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und ihre Stimmen zu hören. Alle sollen in Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Verwaltungen müssen offen und transparent sein. Wenn Menschen Ideen und Meinungen frei äußern und sich aktiv am Gemeinwesen beteiligen können, wird die VG lebenswerter.

[www.lutz-rosenkranz.de](http://www.lutz-rosenkranz.de)

[www.facebook.com/lutzrosenkranz2023](https://www.facebook.com/lutzrosenkranz2023)



# Arbeitsplätze hier schaffen!

## Was sind Ihre politischen Ziele als Bürgermeisterkandidat?

Mehrere Bereiche möchte ich angehen. Die Priorität liegt auf der Verbesserung der Infrastruktur der VG, also der Ausbau und die Wartung von Straßen, öffentlichen Verkehrsmitteln und der digitalen Infrastruktur. Das wird die Lebensqualität steigern und unsere VG attraktiver machen.

Die Wirtschaft unser VG muss gestärkt werden. Als Unternehmer weiß ich, wie wichtig Arbeitsplätze und die Förderung von Unternehmen sind. Es muss sich aktiv um die Ansiedlung neuer Unternehmen bemüht werden und die vorhandenen unterstützt werden.

The image is a composite. On the left, a circular diagram with a red and yellow border shows a network of nine locations: GOLDBECK, EICHSTEDT, HANSESTADT WERBEN, ARNEBURG, VBG ENERGIE NETZWERK (center), HASSEL, ROCHAU, HOHENBERG KRUSEMARK, and IDEN. In the center, a man with glasses and a mustache, wearing a blue polo shirt, is smiling and holding a microphone. He is standing in front of industrial equipment, including a laptop displaying a website and various gauges. To the right of the man is a white box with the text 'CDU' in red. Above the man, a white banner reads 'Nein zum Heizungs-Wahnsinn' in red and black. Below the man, a white banner reads 'am 17.09.2023' and 'Lutz Rosenkranz wählen' in black, with a red 'X' mark to the right.

Die Schaffung eines Energienetzwerkes für unsere VG habe ich mir fest vorgenommen. Ich möchte, dass wir unsere Energiekosten minimieren können und alle Einwohner davon profitieren, indem sie nicht weiter in der Energiekostenspirale gefangen sind.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir der Umweltschutz. Ich möchte versuchen, unseren ökologischen Fußabdruck noch weiter zu verringern – ohne dass dem einzelnen Bürger viel mehr Kosten aufgebürdet werden. Im Gegenteil, wir sollten alle vom Ausbau der erneuerbaren Energien und der Förderung des ÖPNV profitieren und so unsere Heimatnatur bewahren.

Neben diesen Zielen möchte ich auch die Bildung in der VG mit Investitionen in Schulen, Kitas und Weiterbildung stärken. Insgesamt sollen sich die Menschen hier wohl und sicher fühlen und ein gutes Auskommen haben.

# Nein zum Heizungs-Wahnsinn!

# Danke Ehrenamt!



## Was meinen Sie mit „Danke Ehrenamt“?

Damit möchte ich meine Wertschätzung und Anerkennung für das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zum Ausdruck bringen. Sie tragen maßgeblich zum sozialen Zusammenhalt und zur Stärkung unserer Gemeinschaft bei, investieren ihre persönliche Zeit, Energie und Fähigkeiten, um anderen Menschen zu helfen und das Leben in

unserer VG zu verbessern. Egal ob es Feuerwehrleute, Rettungskräfte, Sporttrainer, Kultur- und Sozialarbeiter oder Menschen in anderen Funktionen sind – das Ehrenamt spielt eine enorm wichtige Rolle für das Funktionieren unserer Gemeinden. Als Bürgermeister werde ich mich dafür einsetzen, das Ehrenamt weiter zu fördern und die Rahmenbedingungen zu verbessern.

# Inflation stoppen!

## „Inflation stoppen“ – was kann ein Bürgermeister dazu beitragen?

Als Bürgermeister hat man Einfluss auf die örtliche Wirtschaft und Finanzen. Obwohl die Kontrolle der Inflation primär in der Verantwortung der Zentralbank und der Bundesregierung liegt, kann ein Bürgermeister dennoch einige Maßnahmen ergreifen, um die Auswirkungen der Inflation auf die lokale Gemeinschaft zu mildern. So zum Beispiel:

1. Förderung der lokalen Wirtschaft: Die Unterstützung der heimischen Betriebe und Handwerker trägt zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen und zum Wachstum der Wirtschaft bei. Eine florierende Wirtschaft mildert die Auswirkungen von Preisanstiegen.
2. Effiziente Haushaltsführung: Ein gut verwalteter kommunaler Haushalt trägt dazu bei, die Auswirkungen der Inflation zu minimieren. Durch sorgfältige Ressourcennutzung, die Vermeidung von Verschwendung und die Priorisierung von Ausgaben kann ein Bürgermeister dafür sorgen, dass die lokale Bevölkerung nicht unnötig belastet wird.
3. Förderung von Information: Gut informierte Menschen können meist besser mit den Herausforderungen von Inflation umgehen. Ein Bürgermeister kann Informationsprogramme unterstützen, damit sich Menschen besser dem Markt anpassen können.
4. Zusammenarbeit mit höheren politischen Ebenen: Zusammenarbeit mit Landes- und Bundesregierungen, Ansprache der Probleme der Kommunen und gegebenenfalls politisch Einfluss ausüben, damit entsprechende Maßnahmen auf übergeordneter Ebene ergriffen werden.

Es ist wichtig anzumerken, dass die Kontrolle der Inflation in erster Linie eine Aufgabe der nationalen Wirtschaftspolitik ist. Ein Bürgermeister kann jedoch durch gezielte Schritte zur lokalen Abmilderung der Auswirkungen zumindest beitragen.

# Alle mitnehmen!

**Herr Rosenkranz, einer Ihrer Wahlslogans lautet: „Alle mitnehmen – keinen ausgrenzen“, wie wollen Sie das als Bürgermeister politisch umsetzen?**

Eine inklusive und vielfältige Gemeinschaft aufzubauen, in der niemand ausgeschlossen wird, ist mein Ziel. So sehen Möglichkeiten aus, das politisch umzusetzen:

1. Förderung der Teilhabe: Ich werde mich dafür einsetzen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen. Die Stimmen und Meinungen der Einwohner müssen gehört und berücksichtigt werden. Niemand soll ausgeschlossen werden bei der Mitbestimmung, jeder soll an Entscheidungen teilhaben dürfen.
2. Förderung der Chancengleichheit: Unabhängig von sozialer Herkunft, Glauben, Aussehen oder anderen Merkmalen soll jeder gleiche Chancen haben, dafür werde ich mich einsetzen. Weiterbildung, soziale Unterstützungsangebote, Sensibilisierung für Diversität und Inklusion sind nur einige mögliche Ansätze.

## Keinen ausgrenzen!

3. Besondere Unterstützung von Minderheiten: Ich werde mich besonders auch für Minderheitengruppen einsetzen, die oft von Ausgrenzung betroffen sind. Dies kann Unterstützung von Initiativen und Organisationen beinhalten, die sich für die Rechte und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Da ist es zum Beispiel wichtig, dass es integrative Kita- oder Hortplätze in der VG, also wohnortnah für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, gibt.

4. Öffentlicher Raum für alle: Der öffentliche Raum sollte für alle zugänglich und inklusiv sein. Dies beinhaltet den Ausbau von barrierefreien Einrichtungen, die Förderung von kulturellen Veranstaltungen und die Schaffung von Begegnungsorten, an denen alle Einwohnerinnen und Einwohner willkommen sind.

So möchte ich sicherstellen, dass jeder das Gefühl hat, gehört und respektiert zu werden. Niemand soll aufgrund von Unterschieden oder Merkmalen ausgegrenzt werden, sondern vielmehr soll eine inklusive Gemeinschaft geschaffen werden, in der alle zusammenarbeiten, um das Wohl aller zu ermöglichen.



*Lutz Rosenkranz am 04.08.2023 an seinem Wahlwerbestand in Goldbeck (Foto oben) und beim Kinderfest der Kita Arneburg am 21.06.2023 (Foto unten)*



# Arzt im Ort!

## Wie wollen Sie realisieren, dass wieder ein „Arzt im Ort“ sein wird?

Die Sicherstellung einer angemessenen medizinischen Versorgung in der VG ist von großer Bedeutung für das Wohl und die Lebensqualität der Einwohner. Hier sind einige Maßnahmen, die ich ergreifen kann:

1. Förderung der Einrichtung einer Hausarztpraxis, Anwerbung und Unterstützung von Hausärzten, Unterstützung bei Praxisgründungen oder sogar Bereitstellung von Räumlichkeiten.

2. Kooperation mit bestehenden medizinischen Einrichtungen: Enge Zusammenarbeit mit den vorhandenen medizinischen Einrichtungen, um sicherzustellen, dass die medizinische Versorgung koordiniert und gut abgestimmt ist. Zum Beispiel durch Förderung von Austauschprogrammen, die Stärkung von Netzwerken und die Zusammenarbeit bei der Schulung von Personal.

3. Unterstützung von Gesundheitsprojekten und -initiativen: Projekte und Initiativen, die auf die Förderung der Gesundheit und Prävention abzielen, werde ich unterstützen. Dies kann die Zusammenarbeit mit Gesundheitsorganisationen, Schulen und Gemeinschaftsverbänden beinhalten. Alles um Gesundheitskampagnen, Informationsveranstaltungen und Aktivitäten zur Förderung der Gesundheit voranzubringen.



*Besuch & Austausch mit dem Team der Tagespflege in der Klein Schwechtener Heidestube.*

4. Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Behörden und Institutionen, um die medizinische Versorgung zu verbessern. Dies kann die Bereitstellung von Infrastruktur, wie Parkplätze oder barrierefreie Zugänge zu medizinischen Einrichtungen, sowie die Unterstützung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Schulen und Gemeindezentren umfassen.

Die Sicherstellung einer angemessenen medizinischen Versorgung erfordert ein koordiniertes Vorgehen und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Als Bürgermeister werde ich mich aktiv dafür einsetzen, die medizinische Versorgung in der VG kontinuierlich zu verbessern und sicherzustellen, dass die Einwohner Zugang zu hochwertiger medizinischer Betreuung haben.

[www.lutz-rosenkranz.de](http://www.lutz-rosenkranz.de)

[www.facebook.com/lutzrosenkranz2023](https://www.facebook.com/lutzrosenkranz2023)



# Gemeinsam statt einsam!

Bitte erläutern Sie mir ihr Konzept „Gemeinsam statt einsam“ zur älter werdenden Gesellschaft?

1. Integration: Es ist wichtig, ältere Menschen in die Gesellschaft einzubinden, um Einsamkeit und Isolation zu vermeiden, z. B. durch generationsübergreifende Programme, Ehrenamtstätigkeiten oder Seniorenzentren und –vereine. In jeder Kommune, besser noch in jedem Ortsteil, sollen Treffpunkte entstehen oder unterstützt werden.

2. Unterstützung von Familien und Pflegenden: Die meisten bevorzugen es, in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Darum ist es wichtig, Familien bei der Pflege zu unterstützen, sei es finanziell durch Infrastruktur oder den Zugang zu Pflegediensten.

3. Technologie und Innovationen: Technologie kann älteren Menschen helfen, länger selbstständig zu leben und ihre Lebensqualität verbessern. Von einfachen Alltagshilfen bis zu fortschrittlichen Lösungen wie Telemedizin oder sozialen Medien, um Kontakte zu erhalten, ist vieles denkbar.

4. Barrierefreiheit und altersgerechte Infrastruktur:

Die Gestaltung unserer Gemeinden sollte auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt sein. Dies umfasst abgesenkte Bordkanten, gut beleuchtete Gehwege, Sitzgelegenheiten und vieles mehr.

Diese Konzepte können und sollen helfen, auch ältere Menschen in die Gesellschaft einzubinden und aktiv und selbstbestimmt zu bleiben.



## Verwaltungsstandort Werben erhalten!

Sie möchten entgegen den bisherigen Plänen den „Verwaltungsstandort Werben erhalten!“ – Wieso ist Ihnen dies so wichtig?

Die Hansestadt Werben muss als Verwaltungsstandort erhalten bleiben. Das Rathaus muss wiederbelebt werden und darf nicht verkauft werden. Gerade ein Standort, der aufgrund seiner Lage am Rand der VG liegt, darf nicht noch weiter abgehängt werden.



# Mobiles Bürgerbüro!



**Herr Rosenkranz, wieso möchten Sie ein „Mobiles Bürgerbüro!“ einrichten?**

Es muss auch Bürgern, die z.B. nicht mobil sind, möglich sein, die Services und Dienstleistungen der Verbandsgemeinde niedrigschwellig und barrierefrei nutzen zu können. Ein mobiles Bürgerbüro kann erheblich die Servicequalität für alle Bürger in der Verbandsgemeinde erhöhen.

**Herr Rosenkranz beschreiben Sie sich in paar kurzen Sätzen.**

Geboren in Stendal und aufgewachsen in Arneburg und 52 Jahre jung. Mit meiner Frau bin ich glücklich verheiratet und ich habe zwei Kinder. Beruflich leite ich als Unternehmer eine Firma, die sich mit Heiz- und Ablesesystemen beschäftigt.

Ich unterstütze seit 2007 ehrenamtlich als Hospizhelfer in Stendal. Seit 2012 bin ich Mitglied im Wirtschaftsbeirat der Fachhochschule Magdeburg-Stendal. Zudem habe ich eine Ausbildung im pioniertechnischen Dienst bei der Bundeswehr und eine fachliche Qualifikation beim THW absolviert, was mich auch zur Wasserwehr Arneburg-Goldbeck geführt hat. In meiner Freizeit genieße ich das Bootfahren mit meiner Familie.

*Das Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten Lutz Rosenkranz wurde geführt von Nadine Eggert aus Stendal.*

Für das alles stehe ich und  
bewerbe mich als Ihr neuer  
Verbandsgemeinde-  
Bürgermeister.  
Unterstützen Sie mich mit  
Ihrer Stimme am  
17. September 2023 bei der  
Wahl und setzen Sie Ihr  
Kreuz bei Lutz Rosenkranz.



## Wichtige Rufnummern!



### Notruf

**Polizei:** 110  
**Feuerwehr & Rettungsdienst:** 112  
**Giftnotruf:** 0361-730730  
**Apotheken-Notdienst:** 22833 (69 Cent/Min)  
[www.ak-sa.de/notdienst](http://www.ak-sa.de/notdienst)

### Ärzte

**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117  
Übersicht online unter:  
[www.kvsa.de/patienten/aerztlicher\\_bereitschaftsdienst.html](http://www.kvsa.de/patienten/aerztlicher_bereitschaftsdienst.html)

### Zahnärzte

**Internet:** [www.zaek-sa.de](http://www.zaek-sa.de)

Verbandsgemeinde  
Arneburg-Goldbeck 039388-97111

ALS Abfallentsorgung 03937-25020

Wasserzweckverband 0171-3100268

Wolfskompetenzzentrum 039390-6486 oder  
0162-3133949 (Notfall-Nr.)

### Kummernummern

**Elterntelefon:** 0800-111 0 550  
**Telefonseelsorge:** 0800-111 0 111 oder  
0800-111 0 222  
**Kinder- und Jugendtelefon:** 0800-111 0 333

## **Impressum**

V.i.S.d.P.  
CDU-Ortsverband Arneburg-Goldbeck  
über den CDU-Kreisverband Stendal  
Bismarckstr. 19, 39576 Hansestadt Stendal

[www.lutz-rosenkrantz.de](http://www.lutz-rosenkrantz.de)  
[www.facebook.com/lutzrosenkrantz2023](https://www.facebook.com/lutzrosenkrantz2023)



**Zurück zu den Menschen!**

**am 17.09.2023**

**Lutz Rosenkranz wählen**

